

■ Schwabach macht mit

Die Stadtverwaltung mit ihren Ämtern und Dienststellen nutzt Produkte aus dem Fairen Handel. Viele Geschäfte bieten solche Produkte an. Der Blumenhändler um die Ecke verkauft Faire Rosen, schaut man sich in Supermärkten genauer um, findet man eine Vielzahl an Fairen Lebensmitteln, einige Cafés in der Innenstadt schenken Fairen Kaffee aus. Der Eine-Welt-Laden mit seiner vielfältigen Produktpalette bietet u.a. Hochland-Kaffee aus Nicaragua, Honig aus Mexiko und Schmuck aus Kenia.

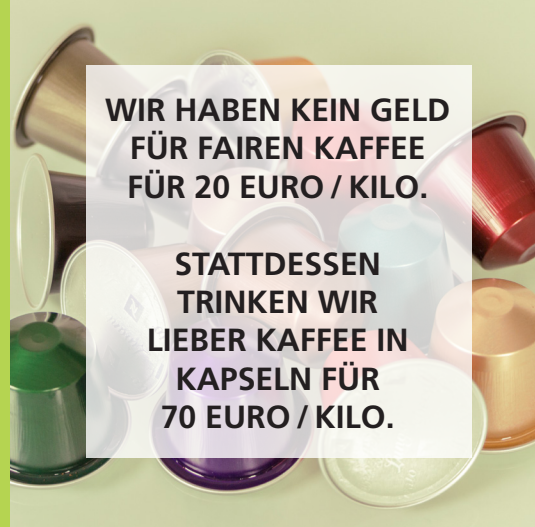
■ Machen Sie mit!

Werden Sie Teil der Fairtrade-Bewegung und Sie ermöglichen benachteiligten Produzentenfamilien in Entwicklungsländern die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft.



Die Hermann-Stamm-Realschule kickt jetzt mit Fairen Fußbällen.

Habt ihr Lust, euch für eine bessere Welt einzusetzen? Macht eure Schule Fair! Wie das geht, könnt ihr hier nachlesen: **www.fairtrade-schools.de**



**WIR HABEN KEIN GELD
FÜR FAIREN KAFFEE
FÜR 20 EURO / KILO.**

**STATTDESSEN
TRINKEN WIR
LIEBER KAFFEE IN
KAPSELN FÜR
70 EURO / KILO.**

Fairtrade Stadt Schwabach

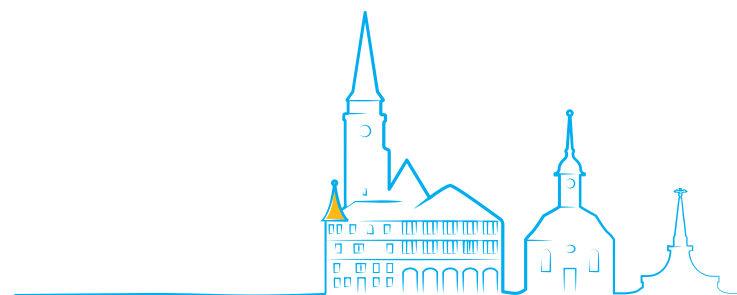
Kontakt:

Andrea Lorenz
Königsplatz 1
91126 Schwabach
Tel. 09122 860-412
Fax 09122 860-405
E-Mail: fairtrade@schwabach.de
www.schwabach/fairtrade.de
www.fairtrade-deutschland.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Schwabach
Stand: Oktober 2025
Fotos: Stadt Schwabach, Fairtrade International
Gestaltung: Grafik-Design, Katja Pelzner
Druck: dieUmweltDruckerei

Titelbild: Fairtrade, Nipah Dennis: Kakaoschoten, Sierra Leone



Fairtrade Stadt Schwabach



**EINKAUFEN
IN SCHWABACH
NATÜRLICH FAIR!**

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.



Liebe Schwabacherinnen, liebe Schwabacher,

wir sind Teil der weltweiten Fairtrade-Bewegung. In Deutschland gibt es über 900 Fairtrade-Städte, fast 85 allein in der Metropolregion Nürnberg. Schwabach ist seit 2015 Fairtrade-Stadt. Wir alle haben uns das Ziel gesetzt, nachhaltig und fair zu handeln. Was bedeutet das für uns?

Wir achten auf Faire Produkte in unseren städtischen Einrichtungen, im Rathaus gibt es ausschließlich Fairen Kaffee, Tee und Kekse für Gäste und bei Sitzungen. Wir machen das Thema sichtbar, in dem wir am Muttertag oder Valentinstag vor dem Rathaus Faire Rosen verteilen. Am Weihnachtsmarkt werben wir zusammen mit dem Eine-Welt-Laden für den Kauf von Fairen Weihnachtsgeschenken. Wir sind stolz auf den fairen Schwabacher Lebkuchen, der von einer Schwabacher Familienbäckerei hergestellt wird. Unsere Schulen binden Fairtrade-Aktionen in ihren Alltag mit ein, verkaufen in der Pause Fairtrade-Artikel wie z.B. unsere leckere Faire Stadtschokolade. Gekickt wird im Sportunterricht mit Fairen Bällen. Mit diesen Aktionen und Veranstaltungen zeigen wir unser Engagement für eine gerechtere Welt.

Jeder von uns kann dazu beitragen – mit kleinen Entscheidungen im Alltag. Für die Menschen im globalen Süden bedeutet das ein besseres Leben. Jede Entscheidung vor Ort wirkt über unsere Stadtgrenzen hinaus – für eine lebenswerte Zukunft hier und weltweit.

Ihre

Peter Reiß Andrea Lorenz Ingrid Ittner-Wolkersdorfer
Oberbürgermeister Fairtradebeauftragte Vorsitzende Eine-Welt-Laden

Was genau ist Fairtrade?

Der Handel in unserer Welt ist nicht immer fair. Menschen, die in den armen Ländern leben, wie Afrika oder Lateinamerika, verdienen oft nicht genügend Geld für das, was sie anbauen, wie etwa Orangen, Kakaobohnen oder Baumwolle. So sind sie nicht in der Lage, ihre Familien zu ernähren, Kinder können oft nicht zur Schule gehen.

Häufig kaufen wir die billigen Lebensmittel im Supermarkt, ohne uns Gedanken zu machen. Verdient der Bauer, der die Kakaobohnen für die Schokolade anbaut und erntet, genug Geld, um davon leben zu können? In der Regel ist das nicht der Fall. Der Faire Handel setzt sich dafür ein, dass die Menschen in den Herkunftsländern das Geld verdienen, das ihnen zusteht. Die Arbeiter auf den Plantagen beispielsweise erhalten einen Mindestlohn, Schutzkleidung und sind sozial abgesichert. Die Kinder können zur Schule gehen und müssen nicht mit auf den Feldern arbeiten.

Klar, dass Fairtrade-Produkte auch etwas mehr kosten. Doch mit dem Wissen, den Menschen vor Ort helfen zu können, zahlt man gerne einen kleinen Aufpreis. Die Umwelt wird geschont, weil darauf geachtet wird, dass keine Pestizide eingesetzt werden.



Schülerin einer Fairtrade-Prämie finanzierten Schule der Kakao-Kooperative ECOOKIM. Foto: Transfair e.V. / Nabil Zorkot

Das große Fairtrade-Angebot

Die Vielfalt ist enorm: Von Kaffee, Kakao, Bananen oder Baumwolle über Saft, Tee, Reis, Honig, Zucker und Wein bis hin zu Schnittblumen und Gold – bei all diesen Produkten macht Fairtrade einen Unterschied für die Menschen, die uns täglich den Tisch damit decken.



Foto: Fairtrade Deutschland

Wussten Sie, dass die meist gekaufte Fairtrade-Frucht die Banane ist? Weltweit profitieren immer mehr Bananenbauernfamilien und Beschäftigte auf Bananenplantagen vom Fairen Handel. Fairtrade-Bananen gibt es in fast jedem Supermarkt. Achten Sie beim nächsten Einkauf auf das Siegel und schon können Sie helfen!

